

Peurbachius, *Thericae novae planetarum* (ca. 1471), mehrere Kalendarien des Johannes Regiomontanus, einen Traktat über Kometen von Conradus Thuricensis. Von den falligraphischen Werken ist besonders ein den Bibliographen ganz unbekanntes Werk von P. P. Tazzi (1604) und der Thesauro de scrittori des Ugo da Carpi (1532) zu nennen. Von den alten Chirurgien wären hervorzuheben eine Ausgabe des Petrus da Argelata (1499) und eine italienische des Guy de Chauliac von 1493. Unter verschiedenen seltenen Kostüm Büchern wird auch die erste und zweite Ausgabe der *Habiti antichi et moderni* des Cesare Vecellio (1590 und 1598) angeboten. Ein seltes Tanzbuch ist il Ballarino von Fabritio Carojo (1581). Unter Totentänzen sind aufgeführt eine Ars moriendi von Günter Zainer (um 1470), die Discorsi morali des Fabio Gliscenti (1596), die Imagines mortis von Hans Holbein in einer Kölner Ausgabe von 1555. Unter den Schachbüchern des Olshfischen Auswahlskatalogs I ist ein Traktat des Jacobus de Cessolis, Florenz 1493, mit Holzschnitten nach Botticelli (?) mit 3000 Frs. angeführt. Unter der Abteilung Embleme befinden sich verschiedene Ausgaben der Emblemata des Andrea Alciati, ein Exemplar von Jost Ammanns Wappen- und Stammbuch von 1579, ein Exemplar der Symbola heroica des Silvester Petrasancta von 1682. Unter Reitkunst sind die berühmten Namen Federico Grisone, Antoine de Pluvine, Joh. El. Ridinger, von Solleßel (Herzog von Newcastle) vertreten. Die Abteilung Fecht- und Turnierbücher weist u. a. die Namen von C. Agrippa (1553), Fr. F. Alfieri (1640), P. J. Fr. Girard (1736), A. Marozzo (1536), B. Pistofo (1621), Georg Rügner (1566) auf.

Die Abteilung Fabeln verzeichnet sechzehn verschiedene Ausgaben des fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhunderts, auch einige alte Phaedrusausgaben. Aus der umfangreichen Abteilung der Bücher über Frauen seien nur hervorgehoben ein Exemplar von De plurimis claris sceletisque mulieribus opus des Jacobus Philippus Bergomensis von 1497 (2000 Frs.), von Lippmann das prächtigste Werk der Schule von Ferrara genannt; Boecaccio, de casibus virorum illustrium und de claris mulieribus (1475, 1506, 1538), eine Ausgabe der Nouvelles de Marguerite de Navarre von 1792 (Cohen S. 301) mit den Illustrationen von Freudenberg, die zu den schönsten und gesuchtesten französischen illustrierten Büchern des achtzehnten Jahrhunderts gehört. Die Abteilung Genealogie und Heraldik bietet außer vielen wichtigen Werken ein Vologneser Wappenbuch von Fr. Alessio dal Fiore von 1791—1793, das Augsburger Geschlechterwappenbuch des P. H. Mair von 1550, das Konstanzer Konziliumsbuch des Ulrich von Reichenthal (1536).

Die Abteilung Geographie (Amerika, Portulane, Karten, Pläne usw.) des ersten Bandes des Choix de livres rares von Leo S. Olshf. zählt über 800 Nummern. Aus der großen Zahl seltener Werke dieser Abteilung des Olshfischen Katalogs seien besonders erwähnt: ein Portulan, 1490 in Venetia gedruckt, der mit einem Libretto de tutta la Nauigatione de Re de Spagna de le Isole et Terreni nouamente trovati, Venetia 1504, zusammengebunden ist, von welch letzterem nur dieses eine vollständige Exemplar bekannt ist; das erste Werk über Äthiopien (Historia de las cosas de Ethiopia) des Francisco Alvarez in zweiter Ausgabe, Saragossa 1561; verschiedene Ausgaben der Kosmographie Peter Apianus; ein nicht farbierter und nicht beschnittenes Exemplar von G. Bruin und Fr. Hogenbergs Théâtre des cités du monde, 6 vols., Köln 1572—1618, ferner eine lateinische Ausgabe desselben Werkes; die erste und zweite Ausgabe von Simon Grynaeus, Novus orbis regionum ac insularum veteribus incognitarum etc., Basileae 1532 und 1537; ein Dutzend Ausgaben der Geographie des Claudius Ptolemäus, darunter ein Pergamentexemplar von 1478 (10 000 Frs.); zwei Ausgaben von Hartmann Schedels Liber chronicarum (1493 und 1497); die Historia von Rhodus von Wilhelm Caourdin (1513); mehrere Exemplare von Werner Rolevins Fasciculus temporum; ein Exemplar der Geschichte der Stadt Jerusalem von Rudolf von Langhen (um 1486); die erste Ausgabe der Reise des Ludolphus zu Suchen ins heilige Land; die erste Ausgabe der Reise des Ludovico de Barthema nach Ägypten, Syrien usw. von 1510; ein Exemplar des Atlas Magnus des Johannes Blaeu in zwölf Bänden 1662—65; ein Exemplar der Geographie des Pomponius Mela von 1482.

Von der Abteilung illustrierter französischer gotischer Drucke seien nur hervorgehoben der très beau et excellent romain nommé Jehan de Paris roy de France, Lyon 1544 (2000 Frs.); ein Livre d'heures des Gilles Hardouin, Paris 1510, auf Pergament (3000 Frs.); ein Livre d'heures des Guillaume Eustace, Paris 1513, auf Pergament (3500 Frs.). Unter den Arznei- und Kräuterbüchern finden wir die Namen von Albertus Magnus, Arnoldus de Villa Nova, George Bate, Otho Brunfels, Dioscorides, Castore Durante, G. M. Durastanti, Leonhard Fuchs, Conr. Gesner, J. R. Glauber, J. Hofmann, Nilander, J. J. Weder.

Von den Büchern, die elegante Sitte, gesellschaftliche Kultur beibringen wollen, ist der bekannte Cortegiano oder Courtisan des Grafen Balthasar Castiglione in neun verschiedenen Ausgaben, darunter die erste von 1528, vertreten, ebenso Balt. Gracian mit fünf Ausgaben.

In der Abteilung Hydrotherapie werden verschiedene seltene, besonders fürturgeschichtlich sehr interessante Werke angeboten, so eine Sammlung von balneologischen Abhandlungen, De balneis omnia quae extant etc., Venetiis, apud Juntas 1553, ferner einschlägige Werke von Joh. Bauhinus, Guill. du Choul, Gabr. Fallopius, Jul. Gasolino, Dom. Bandelli. Von der Imitatio Christi verzeichnet der Olshfische Katalog 27 verschiedene, teilweise sehr seltene Ausgaben. Die Abteilung Pergamentdrucke (27 Nummern) enthält begehrswerte Kostbarkeiten, so Bonifacius VIII., Liber sextus decretalium, Just & Schöffer 1465 (15 000 Frs.); Clemens V., Constitutiones, Just & Schöffer 1460, zehn Livres d'heures von Pigouchet, Vostre, Hardouin, Eustace, Kerwer usw.

Die in den beiden Bänden des Olshfischen Choix de livres rares unter der Abteilung Infusabeln ausgetragenen Werke umfassen nicht weniger als 501 Werke, von denen hier nur die außerlesesten Stüde kurz bezeichnet werden können: Asop's Fabeln, Neapel 1485 (20000 Frs.); Aristoteles, opera, graece, Aldus 1495—98; Augustinus, de civitate dei, Mainz 1473 (2000 Frs.); Bartholomaeus de Glanvilla, de proprietatibus rerum gallice, Lugduni ca. 1495 (2500 Frs.); Jacobus Philippus Bergomensis, de pluris sceletisque mulieribus opus, Ferrariae 1497 (2000 Frs.); Boccaccio, Decamerone, Benedig 1492; Franciscus Columna, Hypnerotomachia Poliphili, Aldus 1499 (2500 Frs.); Dante, la divina commedia, Brescia 1487 (3000 Frs.); Flores musicae des Hugo von Reutlingen, Straßburg 1488 (2000 Frs.); Homer, opera, graece, Florenz 1488 (10 000 Frs.); Thomas de Aquino, super quarto sententiarum, Mainz 1469 (3500 Frs.); Augustinus, de civitate dei, Konrad Sivehnheim 1468 (4000 Frs.); dasselbe, Peter Schöffer 1473 (4000 Frs.); Bonaventura, l'aiguillon d'amour diuine, Paris ca. 1500; Bonaventura, Vita Christi, Florenz 14 . . (3000 Frs.); Cicero, de oratore, Ulr. Han, Rom 1468 (8000 Frs.); Clemens V., Constitutiones, Mainz 1467 (15 000 Frs.) und 1471 (10 000 Frs.), beide auf Pergament; Dante, la divina commedia, Brescia 1487 (5000 Frs.); Vita de sancto Hieronymo, Ferrara 1497 (6000 Frs.); Homer, opera, graece, Florenz 1488 (12 000 Frs.); Moses ex Coucy b. Jacob, liber praeceptorum (hebraice). O. O. u. J. (vor 1480, 5000 Frs.).

Die sehr reiche Abteilung Spiele des Olshfischen Choix vol. II enthält viele interessante seltene Anleitungen zum Schachspiel (Carrera 1617, Damiano ca. 1540, Lolli 1763, Lopez de Sigura 1561, Selenus 1616, Bida 1604 usw.); astronomisch-chronologische Spielereien (Cataneo 1566); Kombinationsspiele (Ghiji 1616); Kriegsspiel (Gilles de la Boissière 1770); Wappenschartenspiel (Menestrier 1692); Zahlenspiele (Jordanus Nemorarius 1496); ein merkwürdiges Schachalsbuch, den Triompho di fortuna di Sigismondo Fanti, Benedig 1527 (1000 Frs.); ebenso Le sorti di Francesco Marcolini . . titolate Giardino di pensieri . . , Venetia 1540 (300 Frs.); verschiedene sehr merkwürdige Anleitungen zum Würfelspiel von G. M. Mitelli (1695 u. ö.).

Die Abteilung Heiligenlegende in Olshf's Choix II weist 217 Werke auf, darunter Bonaventura, Aurea legenda maior beati Francisci 1508; Nicolaus Burgensis, vita sanctae Catharinae Senensis 1501; Joa. Dlugojch, vita beat. Stanislai Cracoviensis episcopi 1511; Li Fioretti di S. Francesco 1504; S. Franciscus, Liber Conformatum 1510; Jac. Qualla, Sanctuarium 1505; S. Hieronymus, Vita di Sancti Padri vulgare hystoriata 1509 (2500 Frs.); Epistole de San Hieronymo vulgare 1497 (6000 Frs.); Martyrologium Romanum, Venetiis 1509; Raimondo da Capua, vita miracolosa della seraphica sancta Catherina da Siena 1524.

Sehr reich vertreten ist die Liturgie, und zwar mit 303 Drucken und 46 Manuskripten, durchweg Kostbarkeiten und Seltenheiten. Von denselben seien erwähnt ein Pergamentexemplar der Horae sec. us. Rom., Pigouchet-Vostre 17. 4. 1497 (3000 Frs.); ebenso Kerwer-Memacle 5. 1. 1500 (1000 Frs.); ebenso Vostre 28. 6. 1500 (2000 Frs.); ebenso Vostre 15. 12. 1502 (1500 Frs.); ebenso Kerwer 11. 5. 1505 (1800 Frs.); ebenso Hardouin 1510 (3000 Frs.); ebenso Jean de Brue 1512 (2000 Frs.); ebenso Kerwer Witwe 1523 (750 Frs.); ebenso Hardouin um 1526 (1500 Frs.); ebenso Hardouin um 1542 (750 Frs.); ferner Lugduni, Math. Bonhomme 1548 (1200 Frs.); Horae sec. us. Parisiensis, Eustace 1513 (3000 Frs.); Horae sec. us. Vesontionem, Guill. Godard 1521 (1500 Frs.). — Missale Ambrosianum, Mailand 1515 (800 Frs.); Missale speciale Augustense, Benedig 1504 (600 Frs.); Missale Carthusiense, Paris 1520 (500 Frs.); Missale Pataviense, gedruckt von Peter Lichtenstein in Benedig für Lucas Alantsee in